



NSG-ALBUM

Feuchtwiese beim Schafstaller Hof

NSG 135-005



(C. Lehr)

NSG-ALBUM

Feuchtwiese beim Schafstaller Hof

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	NSG, 22.11.1985
Biotopbetreuung seit:	1995
Entwicklungsziel:	Erhalt des Feuchtgebiets und der Teichanlage als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten insbesondere Amphibien und Orchideen. Verjüngung des überalterten Obstbaumbestands.
Maßnahmenumsetzung:	Vor 1995 jährliche Pflegeaktion der GNOR. Seit 1997 Beweidung mit Unterbrechung von 2008 bis 2010 und jährliche Mahd der Krautbestände rund um den Teich. Obstbaumpflege, Ergänzungspflanzung sowie Kopfweidenschnitt. 1998 Instandsetzung des Mönchs und Ausbaggern des Teichs.
Zustand (früher):	Pachtfläche der GNOR mit feuchter Hochstaudenflur, alten und neu gepflanzten Obstbäumen. Teich mit defektem Mönch und stark schwankendem Wasserstand.
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung durch Beweidung und Mahd. Erhalt der Orchideenbestände und Sicherung des Laichhabitats für Amphibien. Alte und junge Obstbäume durch Extremwetterlagen und Wurzelverbiss abgängig trotz Pflege.



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
„Cochem-Zell“:**

Dr. Corinna Lehr
Tel: 06131-963990
mailto: corinna.lehr@biodata-gmbh.de

Impressum


Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

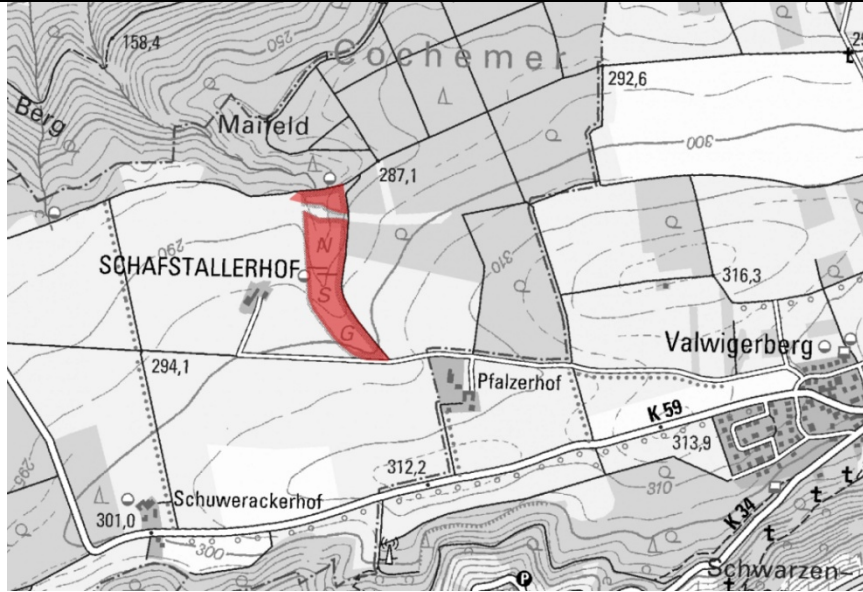
Fotos: C. Lehr, W. Schepp
Text: C. Lehr
Stand: März 2014

Lage des
Betreuungsgebiets
NSG "Feuchtwiese beim
Schafstaller Hof"

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 11.000)

Legende



 NSG (Naturschutzgebiete)



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 4.000)

Legende


















 Maßnahmeflächenbibliothek
 FFH-Gebiete Gesamtkulisse

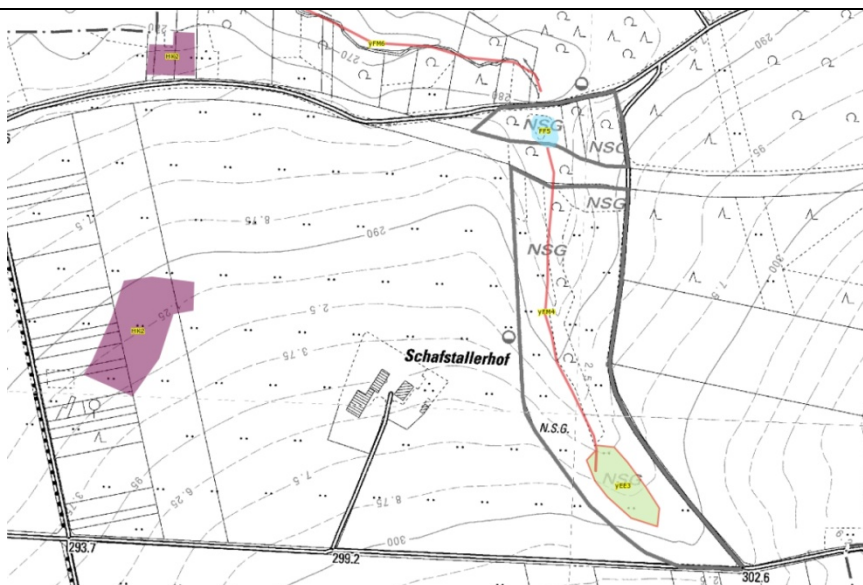


Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01-2014
Maßstab: 1 : 4.000)

Legende

 Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
 Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
 Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
 BT Biototypen Punkte
 BT Biototypen Linien
 BT A Wälder
 BT B Kleingehölze
 BT C Moore, Sümpfe
 BT D Heiden, Trockenrasen
 BT E Grünland
 BT F Gewässer
 BT G Gesteinsbiotop
 BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
 BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
 BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
 BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
 BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





NSG "Feuchtwiese beim Schafstaller Hof" im Januar 2003 nach starken Niederschlägen

(W. Schepp, 2003)



Teichanlage im Winter nach der Pflege.

(C Lehr, 2013)



Abgestorbene, alte Obstbäume nach den Extremwetterlagen mit Frühjahrs-Trockenheit, Staunässe und kontinentalem Frost

(C. Lehr, 2012)

Manns-Knabenkraut (*Orchis mascula*) am Rande der Weideflächen im Übergang zum Eichenwald (links) und Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) in den Nasswiesen (rechts)

(C. Lehr, 2009 und 1998)



Erdkröten-Männchen (*Bufo bufo*) umklammert Weibchen vor dem Ablachen im Teich

(W. Schepp, 2012)



Mistel (*Viscum album*) - extreme Ausbreitung des Halbschmarotzers trotz Schnittmaßnahmen insbesondere in den durch Trockenheit geschädigten Altbäumen

(C. Lehr, 2012)





Obstbaumpflege und Ernte:

Pflegeschnitt an Jungbäumen durch die GNOR

(W. Schepp, 2013)



Apfelernte mit den FÖJlern der GNOR

(W. Schepp, 2004)



Die Äpfel wurden von einer Brennerei in Brohl zu Schnaps verarbeitet und von der GNOR vermarktet.

(C. Lehr, 2006)

Offenhaltungspflege:

Extensive Beweidung des NSGs mit Rindern. Der Auftrieb erfolgt Anfang bis Mitte Juni nach der Orchideenblüte, spätestens zum 15. November müssen die Rinder von der Fläche geholt werden.

(W. Schepp, 2007)



FÖJler der GNOR bei der Arbeit mit der Motorsense zur Mahd der Nasswiesen und Brombeerbestände rund um die Teichanlage

(W. Schepp, 2007)



Teichanlage nach der Mahd der Krautbestände. Das Mahdgut wird als Komposthaufen zur Eiablage für Ringelnattern gelagert.

(C Lehr, 2013)





**Instandsetzung
der Teichanlage:**

Ausbaggern der
verlandeten und stark
mit Rohrkolben
bewachsenen
Teichanlage

(C. Lehr, 1998)



Freilegung und Instand-
setzung des defekten
Mönchs

(W. Schepp, 1998)



Teichanlage im Winter
nach der Instandsetzung
des Mönchs

(C. Lehr, 1999)

Ortstermin mit Manfred Braun zur Abstimmung der Pflegemaßnahmen an einem eiskalten Januartag

(W. Schepp, 1997)



Pflegeeinsatz der GNOR zum Obstbaumschnitt

(W. Schepp, 1998)



Ein neues Schild für das Naturschutzgebiet

(C. Lehr, 2003)



Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*)
- Bachbunge (*Veronica beccabunga* subsp. *beccabunga*)
- Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*)
- Braune Segge (*Carex nigra*)
- Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*)
- Bruch-Weide (*Salix fragilis* agg.)
- Echtes Labkraut (*Galium verum*)
- Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria* subsp. *ulmaria*)
- Flutender Schwaden (*Glyceria fluitans*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Gemeine Waldsimse (*Scirpus sylvaticus*)
- Gemeiner Blutweiderich (*Lythrum salicaria*)
- Gewöhnliche Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*)
- Gewöhnlicher Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*)
- Großes Zweiblatt (*Listera ovata*)
- Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)
- Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*)
- Manns-Knabenkraut (*Orchis mascula*)
- Schlüsselblume (*Primula veris*)
- Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus* subsp. *acutiflorus*)
- Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*)
- Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*)
- Sumpf-Schafgarbe (*Achillea ptarmica*)
- Teich-Schachtelhalm (*Equisetum fluviatile*)
- Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*)

Tierarten:

- Bergmolch (*Triturus alpestris*)
- Blaugüne Mosaikjungfer (*Aeschna cyanea*)
- Buntspecht (*Dendrocopos major*)
- Erdkröte (*Bufo bufo*)
- Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)
- Feldsperling (*Passer montanus*)
- Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)
- Goldammer (*Emberiza citrinella*)
- Grasfrosch (*Rana temporaria*)
- Großes Ochsenauge (*Maniola jurtina*)
- Grünspecht (*Picus viridis*)
- Schornsteinfeger (*Aphantopus hyperanthus*)

Anmerkungen: